

Aufgegabelt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **95 (1969)**

Heft 51

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

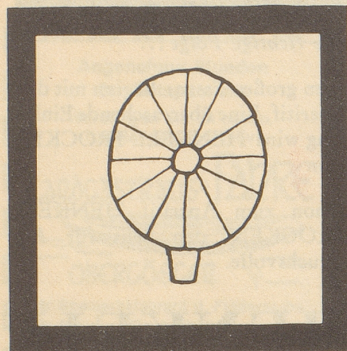
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

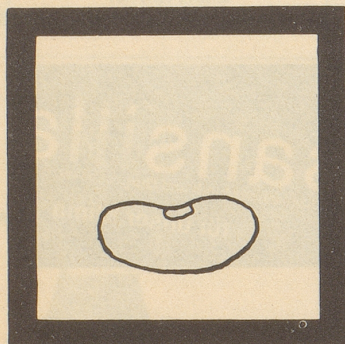
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

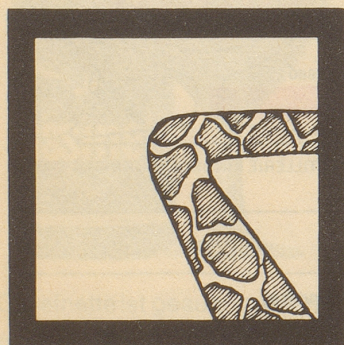
H. R. Sattler



(Vorderansicht)
Luftschiff 'Graf Zeppelin'

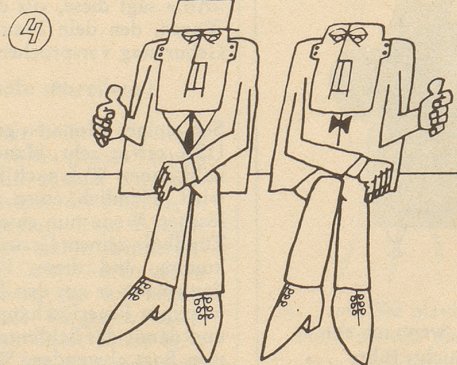
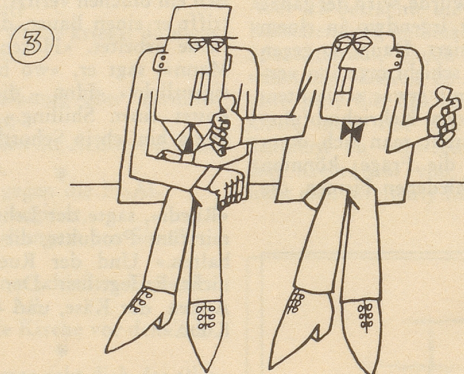
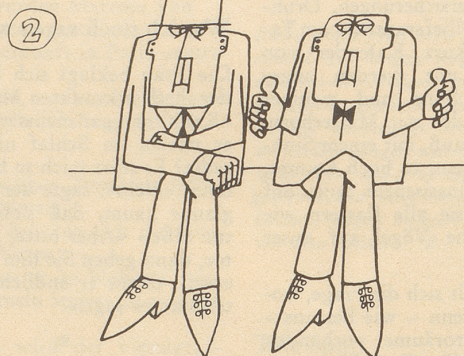
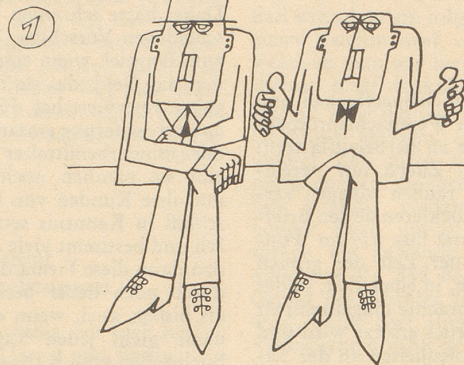


gefertigt)
(aus echtem Schweinefleisch
Künstliche Sojabohne



(Teilansicht)
nach Giraffenträulein spähend
Giraffenjüngling,

Zeichnung: H. R. Sattler



Seelische Verdrängungen zeigen sich als erstes an der Kopfhaut. Darum neigen dicke Biertrinker zu Haarausfall. Wer aber die Haare verliert, hat auch schlechte Verdauung. Schlechte Verdauung kommt von zu vielem Sitzen. Zu vieles Sitzen kommt vom zu vielen Autofahren. Autofahrer leiden an Autofahrerpsychose und seelischen Verdrängungen. Seelische Verdrängungen aber zeigen sich als erstes an der Kopfhaut ...  Luzerner Tagblatt

Platzangst

Papa verstaubt die vorweihnächtlich eintreffenden Pakete im obersten Wandkastenabteil, das sich schon beträchtlich füllt, und ruft zum Spaß: «Chrischtchindli, muesch nümme meh bringe, s hät kein Platz meh!» Worauf der vierjährige Joggi mit voller Lautstärke: «Doch doch!» pin

Zur Fremdarbeiterfrage

Mit nachstehendem Gedicht gab ein Ostschweizer Hotellier seinen Stammgästen bekannt, daß ab 1. November seine Gaststätte jeden Mittwoch geschlossen bleibe.

Personalmangelsonntag

Ihr lieben Gäste von nah und fern
ich künde Euch, zwar nicht sehr gern
daß ich laut oben, mit Verdruß
am MITTWOCH leider schließen muß,
denn man setzte mir herab
meinen guten Gastarbeiterstab.

Ein Schweizer ist nicht aufzutreiben
um Topf und Teller auszureiben
Er sitzt zu seiner Zeitgestaltung
viel lieber in der Staatsverwaltung
dort drinnen wacht er vehement
übers Fremdarbeiterkontingent.

Drum können wir jetzt nicht mehr
kneifen

Ihr werdet uns bestimmt begreifen
Es wissen dies ja ganz genau
der Heiri Küng und seine Frau!

Pünktchen auf dem I


Tessin

öff